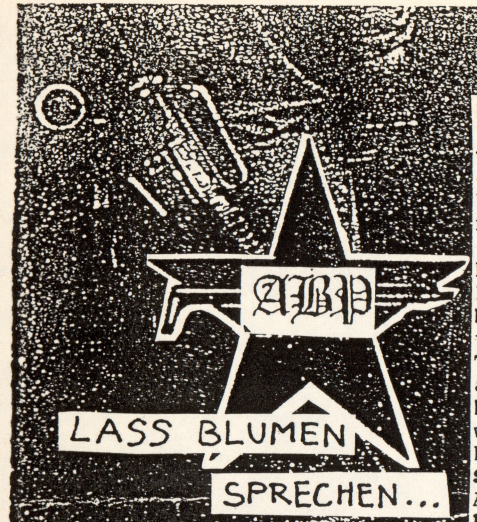
NARCANTI #3
See it through red eyes
Kopierkosten-
beitrag: 1,- - 1,50



Hallo !
Viel Spaß und gute **Unterhaltung** beim Lesen. Und nimm nicht alles so **toternst** - eigentlich ist das ein **lustiges** Heft und wenn Du nicht dieser Meinung bist, dann bist Du entweder **kein lustiger** Mensch oder Du verstehst mich nicht und das wär **schade**, denn dann bringt's Dir nix. Als **Informationsquelle** ist dieses Zine weitestgehend **ungeeignet** - wenn Du Information willst dann solltest Du Dir lieber'n gutes Buch kaufen - da hast Du dann mehr davon. Der "**Kruzifix-Artikel**" ist aus'm Internet, der Originalverfasser ist mir unbekannt. Das "**Soldaten sind Mörder**"-Thema ist zwar schon ziemlich **ausgelutscht**, ich hab allerdings trotz aller Diskussionen erst jetzt vor kurzem den **Orginaltext** von **Tucholsky** in die Finger bekommen und vieleicht geht's Dir ja genauso - ausserdem ist der Text nicht nur wegen dem "Zitat" **lesenswert**. Die **Konzertberichte** sind alle am selben bzw. am nächsten Tag geschrieben worden. Manche Dinge würd ich zwar inzwischen **anders Werten**, hab aber keine Lust da jetzt irgendwas zu ändern - das wär ja dann sowas wie **Selbstzensur** und dann könnt ich's ja gleich bleiben lassen.
Ansonsten sind wir mit der Gründung des **ABP-Labels** ins **Plattengeschäft eingestiegen** und wir werden damit wohl ganz groß auf Kosten der Bands - unserer **$klaven** - abzocken.
ABP-Bands sind bis jetzt **REVENGE**, **DSG** und **OFFER RESISTANCE**, wobei bei **O.R. Franz REVENGE** und **Robert BOOT DOWN THE DOOR** mitmischen - wird noch interessant das alles.
Wir (Franz + Ich) haben hier auch eine **unkomerzielle** (hahaha) **Fanzine**- und **Plattenverkauf**skiste laufen - also tretet in **Kontakt**, falls Ihr was für uns habt oder von uns wollt - am besten gegen **Tausch**.
Grüße aus der **Naivität** - Peter

Kontaktadresse + ABP-RECORDS
Peter Putz
Erlenstr. 14
84453 Mühldorf
Tel.: 08631/15320
E. mail:
P.PUTZ · HIGHVOLT. GUN.DE

DIES IST IMMER NOCH KEIN MACHWERK IM SINNE DES PRESSERECHTS, SONDERN EIN RUNDBRIEF UNTER FREUNDEN. DER UNKOSTENBEITRAG SCHAFFT ES (FANZINE-)NATURGEMÄSS NICHT, DIE UNKOSTEN ZU DECKEN. WERBUNG IST KOSTENLOSE GEFÄLLIGKEIT.

In den KALTEN TAGEN #4 "FÜR DIE LETZTEN PIRATINNEN UND PIRATEN" (20 S. A5) erzählt uns der Autor, wie deprimimierend die Zustände in seiner Firma sind, dass sein Chef ein Arschloch ist, warum die Atomterroristen ihren Castor am besten im eigenen Keller verscharren sollten und warum Medienkonzerne eine Gefahr darstellen - dazu noch ein für Lost $ Found (und nicht nur für die) mächtig peinlicher "Konzertbericht" und eine nette A3-Bastelanleitung zum Thema "Castor". Eine Maak, die mensch ausgeben sollte, bei KALTE TAGE C/O CAFE EXZESS * LEIBZIGERSTR. 91 60487 FRANKFURT/MAIN

RADIKALE ZEITEN #0 Zeitung gegen die Verfahren wegen RADIKAL, K.O.M.I.T.E.E., AIZ und RAF. Infos zu den laufenden Verfahren + Briefe aus der Gefangenschaft + Interview mit dem Anwalt von Mumia Abu Jamal. 0,50 DM + Porto bei Redaktion radikale Zeiten c/o Informationsdienst Schleswig-Holstein Bahnhofstr. 44 * 24534 Neumünster

LOW NOISE #3 PUNK/BIER/HC-Fanzine aus der Nachbarschaft. Interviews mit **JUGHEAD'S REVENGE**(kult-band!), **RAWSIDE**(super-kult-band!), **GUITAR GANGSTERS**, **PUBLIC TOYS** + nen Haufen Konzertberichten, Zine- und Plattenreviews und Chaostage Pfaffenhofen sowie nem Szenereport vom Hias (war wohl betrunken) und einer super **LOONEY COW**-Comic-Geschichte. Alles in allem kurzweilige Unterhaltung zum Lesen auf'm Klo oder sonstwo. * Für 2.- + Porto * Hias Burger/Hochkalterstr. 1a * 84503 Altötting

belladonna #2 Görenausgabe (Selbstdefinition) aus der Schweiz, die sich der Frauenbefreiung verschrieben hat - oder wenigstens für das, was sie dafür halten.
Frage an das Dr.Emanzen-Team: Bezug nehmend auf das Heft "belladonna #2" muß ich gestehen, mein Freund vergewaltigt mich (nach Eurer Definition) zur Zeit 1 x pro Woche und es macht echt Spass. Bin ich pervers ? - Carola für 2.- + Porto bei wg molki dörflistr.40 8942 oberrieden CH

PROFANE EXISTENCE #25 (oder welche # auch immer) Englischsprachiges Anarcho-Punk-Heft. Kult! Da spar ich mir jetzt jeden weiteren Komentar. Wer's kennt, die/der hat's schon zuhause - und wer's nicht kennt, der/die soll's jetzt gefälligst kaufen: Vierer-Abo für 10.- Y@hoo Distribution * PLK 046949 C * 12043 Berlin

Ein politisches Zine aus Österreich ist mir mit der TOLERANZ-GRENZE #3 (juni 95) untergekommen. Weitestgehend unkomplizierte Texte, die mit den gängigen Klischeevorstellungen über Polizei, Knäste und andere fragwürdige Institutionen aufzuräumen versuchen. So wird z.B. in einem Artikel dargestellt, wie durch Isolationshaft gezielt versucht wird politische Gefangene zu vernichten. Ausserdem noch was über Erich Mühsam, HC killed by L&F, Reviews, Intis mit PEACE OF MIND und CWILL und, und,... Eine der besten Sachen, die ich in letzter Zeit lesetechnisch konsumieren durfte. Mindestens 6.-DM (incl.Porto?) für 60 A4 Seiten bei Postfach 69 A-1163 Wien.

VIPA #2
34 A4 Seiten bei deren Lektüre sich...
zum Teil Abgründe auftun: Erlebnisberichte über sexuelle Ausbeutung, Angst durch Kiffen und Alk, Kurzgeschichte über den Amoklauf einer Hausfrau, PC-Gedanken, Widerlich-ekliges Antihygienetips, Gedichte, Zeichnungen,... Keine lustige Sache - eher zum Nachdenken.
2.- Maak + Porto bei Nadine Wolf * Waldmeisterstr.5 * 48432 Rheine

DER TEENAGE KEKS #8
Auf 48 Seiten wird hier Punk und Ähnliches geboten: News + Chaos-Tage + Reviews + Sex Pistols (!!!) + Konzertberichte + Mumia Abu Jamal + Shell + Abtreibung +... = Gelungene Mischung aus Unterhaltung und Information. Endlich mal ein Punk-Aßer dessen geistiger Horizont nicht am Bierglasrand endet. Lohnt sich auf jeden Fall ! 3.50 incl. Porto bei: Jerk Götterwind * P.F. 1432 * 64551 Riedstadt

Ein richtiges TERRORISTEN-FANZINE ist mir mit dem VERFASSUNGSSCHUTZBERICHT 1994 in die Hände gefallen. Mit vielen schönen Abbildungen von Flugblättern und kriminalisierten Symbolen (wo kriegt man sonst schon 'nen originalen RAF-Stern her?!) Mit Reviews von AIZ, RZ, ROTE ZORA, ANTIFA, radikal, PKK, 'nem Haufen Fascho-Dreck,..... und 'nem Beitrag vom Zine-Macher Kanther. Unterhaltsame und zum Teil auch nützliche Unterhaltung zum Lesen auf'm Klo. Gibt's für umsonst bei Bundesministerium des Inneren Graurheindorfer Str. 198 * 53117 Bonn
Die kriegen von mir übrigens kein Belegexemplar - auf's Reviewt-Werden verzicht ich in diesem Fall...vorerst.

MIOZÄN * RAWSIDE * BELCHING BEET
Stuttgart Residenz 7.10.95

Kurzentschlossen machten sich **REVENGE** (Stolz, Franz, Bozo, Emil) und meinereiner auf den Weg nach **Stuttgart**. Nachdem wir erst mal durch die **halbe Stadt** geirrt waren (der **Macher** des **Flyers** hatte wohl was an der **Waffel**) und uns - **streng** an die **Wegbeschreibung** haltend - mitten in einer **Kirche** plus **Gottesdienst** wiederfanden, haben wir's dann doch irgendwann zur **Residenz** geschafft. Die **Residenz** ist ne nette kleine **gemütliche** Kneipe und es war ziemlich schnell dem **Dümsten** klar, daß das Konzert zu Gunsten der **Antifa Jugendfront** Stuttgart stattfand - überall **Transpis** und **Infotische** und sowas... Nachdem ich mich dann erst mal in der (**guten!**) **veganen Volksküche** gestärkt hatte, gings in den etwas weiter hinten gelegenen Konzertraum - und **scheiße**, das war der **Kleinste**, den ich jemals gesehen hab. Als erstes spielte eine **schwäbische** Kombination namens **BELCHING BEET - derbes Geknüppel** und sicher passend zu den nachfolgenden **RAWSIDE**. **RAWSIDE** brachte dann **saugeilen derben** und von **Aggression** nur so strotzenden **Polit-HC-Punk**. Die **Spielfreude** war dieser Band einfach anzusehen und so stellte sich bei allen Anwesenden bald die für einen **gelungenen** Abend nötige **Feierstimmung** ein. Ein persönlicher Hit waren **Dogs of War** und **Bastards, saugeil!** Danach heizten dann **MIOZÄN** weiter an. Eine super Band, die wieder mal bewiesen hat, das Texte nicht unbedingt mit so wichtigen Themen wie **Ficken** und **Saufen** gefüllt sein müssen, um wirklich nen Haufen unterschiedlichster Menschen zu **begeistern** - absolut **genialer Polit-HC**, so wie er sein muß. Die **MIOZÄNs** sind auch persönlich wirklich super **nette** Menschen - so hätten sie z.B. **REVENGE** spontan nach ihnen spielen lassen (was dann leider an Zeitmangel scheiterte) und auch um unsrer **Schlafplätze** machten sie sich eigentlich **mehr Sorgen**, als wir uns selbst... super nett einfach. Ein riesen **Symphatie-Bonus** an die **MIOZECKEN**. Tja, mit dem Schlafplatz hat's dann dummerweise nicht mehr geklappt und so mußten wir die Nacht auf dem **Bahnhofsfußboden** verbringen - was so ab ca. 3.00 Uhr **scheißkalt** war! Den ersten **Zug** haben wir dann auch glatt verpasst, aus dem Zweiten hat frau uns dann bei der **ersten** Station wieder **rausgeschmissen** (Plätze **freimachen!** - im **leeren** Zug) und jetzt bin ich **scheissmüde** und wahrscheinlich morgen **saukrank**. **Scheißbahn!**

7.10. RESIDENZ 20 h
Hellbronnerstr. 135 U-Bahn 5, 15 bis Sieglestraße

←?!?

DR.BISON - SWOONS - KURORT - GIRLS AGAINST BOYS Köln

Am Freitag führte uns unser Weg erst mal in die **Oberpfalz** (von der ich bis dahin gar nicht wusste, dass es sie gibt), wo wir die Nacht Kaffeetrinkend an nem Küchentisch (und später im Freien mit doitschem Gruß!?!) verbringen mussten, weil die Tochter des Hauses **besoffen** ins Bett gefallen war, ohne uns noch mitzuteilen, wo wir unsererseits abschlafen sollten. Danke. Dann um 5.00 Uhr früh erst mal 10 km bis zum nächsten **Bahnhof** - rein ins Bahnhofsgebäude - raus aus'm Bahnhofsgebäude - was uns am anderen Ende erwartet hat, war schon hart an der **Grenze der Realität: Panzer** - und **Soldaten**, die die ersteren auf Züge verladen - und das ganze im **Morgennebel** und total **übermüdet** -

Endzeitstimmung total - **Geil!!!**. Was dann folgte war ne 10 Stündige Bahnfahrt im **Bankokexpress** - total überfüllt - **scheiss Billigtouristen**. Was da so alles an Verückten unterwegs ist - einer lief uns mit Ganzkörpertarnung, Karate-Kid-Stirnband, **Rambo**-Aufnäher und Frau und Kind im Anhang über'n Weg... Tja. Naja irgendwann waren wir dann in **Köln** - und gleich mitten unter lauter **PopKom-Deppen**, die da scheinbar vorm Dom ihr **Viva/MTV**-Treffen abgefeiern wollten - also nicht's wie weg in die U-Bahn - aber erst mal nur weg - vieleicht ist sowas ja **ansteckend** (was dann auch die vielen **netten jungen Menschen** mit dem "**Infektiös-Zeichen**" auf der Kleidung erklären würde). Irgendwann haben wir dann sogar unser Ziel erreicht. Erste **kulturelle Kolisionen** gab's dann, als ich was zu **trinken** wollte und der **Ausschank** auf "**Ah Hells**" absolut nicht so reagieren wollte, wie ich mir das vorgestellt hatte und er dafür ständig irgendwas von "**Kölsch, Kölsch**" geprabbelt hat - irgendwann konnten wir uns dann auf ein **Bier** einigen.
Swoons haben mir eigentlich ziemlich gut gefallen - **hübsches Mädchen** am Gesang (bin ich jetzt auch'n **Sexist?**). **DR.BISON** waren dann der absolute **Kult! Geil!** Da kriegt man einfach gute Laune und der 40 Stündige Schlafentzug ist auch gleich vergessen. **Saugeil**! Da geht Dir's **Grinsen** gar nicht mehr aus'm Gesicht. Sehr fein!
KURORT konnte ich mir leider nur bis zur Hälfte geben, weil mir trotz aller **Brachialität** und **Aggressivität**, die in dieser Musik steckt, doch bei der Hälfte die **Füsse versagt** haben - also flink nen **Schlafplatz** gesucht und sogleich unter einem schönen **Baum** gefunden. (Übrigens vielen Dank an den **Lümmel**, der unbedingt an diesen **Baum pissen** mußte, wärend ich daneben lag - **Du Sauhund!**) **GIRLS AGAINST BOYS** hab ich so leider nur noch gedämpft durch die Wand gehört - haben mir nicht so gefallen. Wiso haben die eigentlich ein "**GIRLS**" im Namen ?! **Betrug** !! **Dank** am Rande noch an den netten Herrn vom **Sacro Egoisimo**, der uns seinen **Schlafsack** für die Nacht "geliehen" hatte - hoffe Du hast nicht gefroren. Einen herzlichen Dank auch an die **Käse-Semmel-Verkäuferin** am Bahnhof, die mir auf meine **50** Maak **100** zurückgab - vor lauter Schreck hab ich dann leider meine Cola vergessen - **Scheisse** aber auch. Einen schönen Gruss auch an die **Punk-Deppen** aus Nürnberg: Der Spruch "Hey, **Dorftrottel**, habt Ihr mal ne Maak" dürfte nicht nur bei uns wenig Aussichten auf Erfolg haben - kauft Euch doch ne Fahrkarte nach Passau, ihr **Menschenlümmel**.

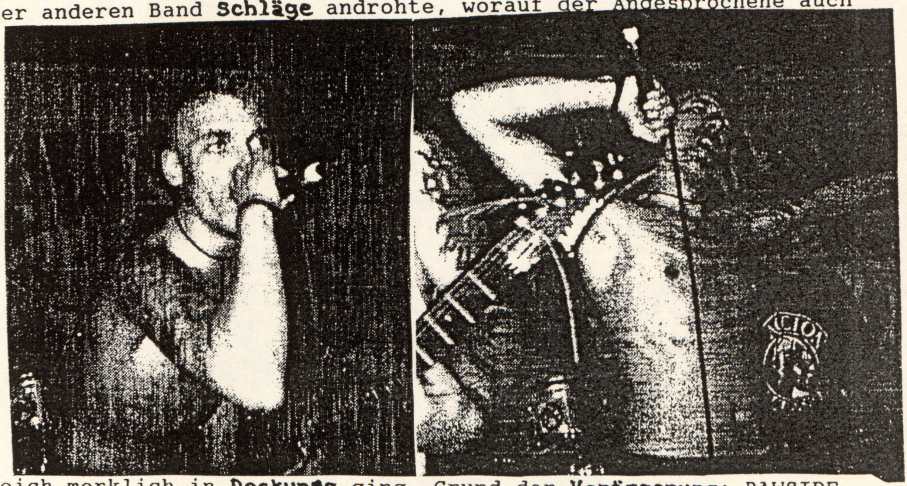
REVENGE * DISABILITY * RUZZ MAYER KOMPLEX
Music-hall Passau 6.10.95
Da das ja eine **Sehr Seltene Kombination** ist, spar ich mir jetzt jeden Komentar dazu - es war eigentlich **wie immer**. Dafür gings im **Umfeld** dieses Konzerts ziemlich derb und ungewohnt **ungemütlich** ab. Zuerst mal zum Eintrittspreis: **18** Maak sind einfach ne **Frechheit**, aber eigentlich hätte man schon beim Veranstaltungsmotto **mißtrauisch** werden sollen - "**Underground-Festival**" - was kann da schon dahinter stecken als **übelster Abzock-Komerz** ? Aber "**leider**" ging die Sache diesmal nach hinten los, denn die meisten Leute **boykotierten** das **Ding** einfach - was ich eigentlich nur für die Bands **schade** fand. **Schade** fand ich auch, daß **angeblich** irgendein **Gauner** mit der **Kasse abgehauen** ist - **schade** auch deshalb, weil **Franz REVENGE** nen **Hunderter** unter den Leuten am Eingang verteilt hat, damit sie nicht so **unverschämt viel** ausgeben mußten - und ziemlich **schade**, daß der Hunderter leihweise von **mir** war, und die Bands natürlich fast **nichts** von der abgemachten **Gage** gesehen haben (aber angeblich kommt die noch - **Verträge** machen lohnt sich manchmal eben doch). Ziemlich rund gings dann auch im **Backstageraum**, als die **Aufpasser** des **Hallenchefs** (der auch keine Kohle gesehen hat, hehe) **durchdrehten**, weil irgendein **Ordner(!)arschloch** im **Suff** angefangen hatte die Tische (+Flaschen und co.) **umzuschmeißen**. Die **Hallenhüter plärrten** dann irgendwas von **Hausrecht**, und daß wir alle **Arschlöcher** seien, und ähnlich **nettes** Zeugs, und wir gefälligst zu **verschwinden**

hätten - sie versuchten sich halt **tierisch wichtig** zu machen. Aber nachdem eigentlich keiner so recht **Lust** hatte - die **Kohle** + Veranstalter waren schließlich immer noch **verschwunden** - drohte das ganze zu **eskalieren** (was ich eigentlich gar **nicht** so schade gefunden hätte), wobei der **Bozo REVENGE** irgendwas sagte von "**in 20 Minuten brennt's hier**" und der H-Hüter irgendwas von "**Brandstiffter, Hausverbot, Polizei**" War alles ziemlich knapp vor ner **Schlägerei**. In der **Music-Hall** haben wir jetzt angeblich alle **Hausverbot**, aber angesichts der **sympathischen** Menschen die da auf uns warten, wär ich wohl eh **kein zweitesmal** drauf **reingefallen**. Ein **gelungener** Abend.

RAWSIDE

(14.10.95 - **München**)

Glockenbachwerkstatt hieß der Veranstaltungsort und obwohl ich noch nie was von dem Teil gehört hatte, machte ich mich doch auf den Weg in die **Hauptstadt der Bewegung** um nach zweistündiger **Irrfahrt** am **Viktualienmarkt** (wo's gleich ums Eck ist) einzutreffen, und das alles in der **Hoffnung** wieder mal ein geiles **RAWSIDE**-Konzert bewundern zu dürfen. Gleich zu Beginn spielten sich aber dann ziemlich **unfreundliche** Szenen ab, als einer von den **RAWSIDErn** einem von der der anderen Band **Schläge** androhte, worauf der Angesprochene auch



gleich merklich in **Deckung** ging. Grund der **Verärgerung**: RAWSIDE sollten als erste spielen und dann auch noch ne **Stunde früher** anfangen, weil die Kinder in der andern **Band** und das **Puplikum** alle ziemlich **jung** wären und deshalb **früher** nach Hause müßten. **RAWSIDE** fingen also früher an, widmeten dem **Münchner Puplikum** das Lied "**BASTARDS**", der anderen Band "**HAUT ENDLICH AB**" - Ansage des Sängers: "Das war jetzt **ernst** gemeint" - und dem Veranstalter "**STRANGE WORLD**", dann **trat** bzw. **Schmiß** er noch die **Mikroständer** durch die Gegend und nach zwanzig Minuten **Schmähungen** und **geiler Musik** war das ganze auch schon wieder **vorbei**.

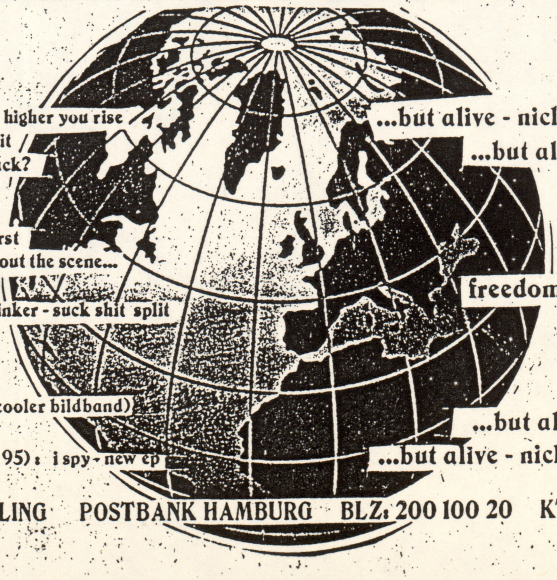
EARTH FIRST ! - Infotour (mit OI POLLOI + WLOCHATY)
11.11.95 FZH Burghausen
Eigentlich wollte ich im FZH nur OI POLLOI bewundern, ein paar Bierchen schlucken und mehr über EF! erfahren, die ich bis dahin nur aus diversen Flugblättern kannte. Im Heim war's dann auch ziemlich voll - leider, wie sich bald herausstellte. Als EF!-Infoteil war

ne Videovorführung gedacht - ziemlich derbes und aufwühlendes Teil über Naturvernichtung, Tiermord und Widerstand.
Dabei mußten dann natürlich ein paar bunthaarige Alkis unangenehm in Erscheinung treten und mit lautstarkem Pöbeln zeigen, daß sie auch noch anwesend waren - bis dann einer der Alkis sogar kurzzeitig den Fernseher ausgeschaltet hat (Und das auch noch an der besten Stelle: Strassenschlacht und DOOM's "Stop the Slaughter"). Und dann ging's wieder weiter mit besoffenen Dazwischengröhlen und dumpfen Provokationen. Ich hab durchaus Verständniß dafür, wenn jemand angesichts seiner nutzlosen Existenz versucht, sein verschissenes Leben durch dauernde Alkoholexzesse etwas erträglicher zu machen - lästig wird das ganze aber, wenn diejenigen durch solche Zombis gestört, belästigt und (im schlimmsten Fall) behindert werden, denen noch nicht alles scheißegal ist und die ihr Hirn und ihre klaren Sinne nicht nur als eine am Glücklichsein hindernde unerwünschte Nebenerscheinung sehen. Wenn die Alkis keine Toleranz zeigen, wiso sollten wir dann ihnen welche entgegenbringen ?! Wenn sich jemand auführt wie der "Rotz am Ärmel", dann sollte er/sie sich auch nicht wundern, wenn er/sie dementsprechend behandelt wird - ab jetzt gibt's keine Maak mehr - geh arbeiten, du Zecke, hähähä....
Übrigens: Das mit den Bieren hab ich dann für diesen Abend schnell bleiben lassen.

108 * ABHINANDA
Naja, also **ABHINANDA** (**Krishnas** aus Schweden) fand ich einfach **schlecht** - manche Leute sollten eben mehr Zeit mit **Üben** verbringen, als sich nur ein populäres Image aufzubauen. **Krishna** allein reicht nicht. **108** fand ich dann auch nicht besonders - irgendwie war da keine **Linie** drin, zu viele **Unterbrechungen** (noch schlimmer als auf der Platte). Und wenn der dann auch noch zu **beten** anfängt, dann wird mir der **Schmarn** dann doch zu groß. Das beste am ganzen Abend waren eigentlich die Coverversionen von **Cromags** und **InsideOut**. **Schade.**

THE COMPANY WITH THE GOLDEN ARM

GRINDELALLEE 139 20146 HAMBURG TELEFON/FAX: 040 / 410 17 90



EP'S
5.00 DM

sleepy lagoon d.c. - the higher you rise
...but alive / i spy - split /
grout - what is given back?
... but alive - sog
fishwife - a day of ...
freedom from want - first
horace pinker - selling out the scene...
lynyrd s innards - sissy
doc hopper / horace pinker - suck shit split

BUCH
12.00 DM

eric drooker - flood (cooler bildband)

demnächst (nov./dez. 95): i spy - new ep

LP'S
15.00 DM

...but alive - nicht zynisch werden
...but alive - fur uns nicht

MCD
12.00 DM

freedom from want - first

CD'S
22.00 DM

...but alive - fur uns nicht
...but alive - nicht zynisch werden

INGO EBELING POSTBANK HAMBURG BLZ: 200 100 20 KTO: 650459-200

*** Antifa Jugendfront präsentiert :**

TERROR

Am 23.9.95 führte die AJF-Passau ein "Puppentheater" in der Passauer Fußgängerzone auf, um die vorbeilaufenden Schaafe auf die Aktionen gegen die DVU aufmerksam zu machen - die am Wochenende darauf ihre alljährliche Zusammenrottung im größten Nazi-Bau der Stadt zelebrieren wollte - und um darauf aufmerksam zu machen, daß die öffentliche (Monopol-)Presse nicht gerade die Objektivste ist und die Schergen wohl auch nicht so nett und freundlich sind, wie wir das sonst überall in Doitschland gewohnt sein dürften. Kaum war das, zur Vorstellung nötige und offizell angemeldete (!!), Zelt aufgebaut, da kamen auch schon die ersten USK-Knüppler und der Staatssicherheitsdienst um wieder mal mächtig rumzustressen und um uns dabei ihre Hilflosigkeit vorzuführen. Das USK (ca 10 Stück) stellte sich also die gesamten 5 Vorstellungen (ca.3 Stunden) im Halbkreis um die "Bühne" (was für ein geiles Bild!!!) und das im gewohnt phantasielosen martialisch gurkenfarbenen Strampelanzug mit Knüppel, Gas, Handschellen, Greiferhandschuhen, Knarre und Goldkettchen am Hals, und versuchten so schon alleine durch ihre, absolut unbegründete und übertrieben provokative Präsenz (das Goldkettchen hätt's nun echt nicht mehr gebraucht!) die Veranstaltung zu entpolitisieren und auf eine kriminelle Ebene zu drücken (schließlich kann aus so einem Schauspiel sehr schnell eine ernsthafte Gefahr für die Demokratie erwachsen - was dann übrigens auch das Verschwinden der Augsburger Puppenkiste aus dem öffentlich-rechtlichen Fernsehen erklären würde). Einer von den Goldkettchen-Gurken stellte sich dann auf eine Parkbank um mit seiner Videokammera den gesamten terroristischen Akt plus der stehenbleibenden Zuschauer besser aufzeichnen zu können. Nachdem es den Stullen aber dann doch zu friedlich abging, kamen sie auf einen neue Idee - wenn es schon nicht gelang, den Boten zu erschlagen, dann kann man ja wenigstens die Botschaft stehlen. So wurde das eigens für dieses Theater erstellte Flugblatt von dem Stasi-Mann und seinen Handlangern beschlagnahmt - als Begründung mußte nicht mal der Inhalt herhalten sondern eine rein formale Sache (angebl. falscher ViSdP). Ziemlich plump wurde die Einschüchterungsaktion dann, als bei einem Zuschauer ebenfalls Informationsblätter entwendet wurden, die dieser nicht mal verteilt, sondern nur unterm Pulli verstaut hatte, weil er sie gerne behalten wollte und er sie den Gurken eh nicht gegönnt hätte. Trotz - oder gerade wegen - all der Unterdrückungsversuche kann mensch die Aktion als Erfolg verbuchen, da es der AJF gelungen ist, unter diesen feindseligen Bedingungen, Öffentlichkeit zu schaffen und sich die Staatsmacht, durch ihr bis zur Lächerlichkeit übertriebenes Auftreten, ein puplikumswirksames Eigentor geschossen hat.

TERROR
TERROR

Freitag, 1. Dezember 1995

Landtags-Grüne kritisieren Polizei-Aufgebot im Ghetto

Minister Beckstein baue „Gewalt-Popanz" auf – Meyer vergleicht mit „Chaostagen"

Die Bündnisgrünen im Landtag haben Innenminister Günther Beckstein „Maßlosigkeit" im Zusammenhang mit dem Polizei-Einsatz beim Teilabriß des Passauer Studentendorfes vorgeworfen.

Der Abgeordnete Volker Hartenstein wollte von Beckstein in der Fragestunde des Landtags eine Begründung hören, warum das Gelände beim Teilabriß am 21. November (PNP berichtete mehrmals) von der Polizei großräumig abgesperrt worden sei. Der Minister antwortete darauf, man habe mit dem Schlimmsten rechnen müssen, weil das „Passauer Studentendorf e.V." und die „Antifaschistische Aktion Passau" im Vorfeld Störaktionen angekündigt hätten. Es sei eine „erhebliche Gewaltbereitschaft" zu erwarten gewesen. In der Fernsehsendung „Live aus dem Alabama" habe eine Studentin sogar von Hausbesetzung gesprochen. Wörtlich sagte Beckstein: „Nach den polizeilichen Erfahrungen war damit zu rechnen, daß die Mitglieder und Sympathisanten der genannten Vereinigungen sowie das örtliche linksextreme Spektrum versuchen würde, die Abrißarbeiten zu behindern". Man habe „Blockaden, Schmierereien, Entglasungen, demonstrative Aktionen und sonstige Störungen" befürchtet.

Für die Grünen ist Becksteins Antwort der Beleg dafür, daß der Polizeieinsatz „völlig überdimensioniert" gewesen sei. Der Minister baue nachträglich einen „Gewalt-Popanz" auf, um den Einsatz rechtfertigen zu können, sagte Hartenstein.

nahm diese Vorlage dankbar auf und fügte hinzu: „Es gibt nicht den leisesten Grund, die Polizei zu tadeln".

Der Abgeordnete kritisierte auch, daß Beckstein die Kosten des Polizeieinsatzes nicht nennen konnte.

MdL Franz Meyer unterstützte hingegen den Minister mit einer als Frage formulierten Anmerkung. Er wollte wissen, worauf es der Minister zurückführe, daß es – anders als in Passau – zum Beispiel bei den Chaostagen in Hannover zu gewalttätigen Ausschreitungen gekommen sei. Beckstein

GEGEN-FASCHISMUS-UND-BULLENTERROR-
STRASSENPOGO 1995 PASSAU

Eine kleine Kampftruppe der ABP fand sich auch dieses Jahr wieder am Arsch der bayerischen Welt ein, um Anteil zu haben, an dem alljährlichen Schauspiel, das uns dort von Nazis und Staatsdienern geboten wird. Gleich zu beginn wurd's dann gut stampfig als es zum ersten Pogo zwischen Autonomen, Punx und Dunkelgrünfront kam. Geil! Unter mir Leute, über mir Bullen und aussenrum mächtig Geprügel und Geschiebe - Grund für die Belästigung war offensichtlich, daß sich ein Jung-Punk das Halstuch zu weit über die Rotznase ziehen wollte und die Dunkelgrünschläger der Meinung waren, daß nur sie alleine ihr Gesicht verstecken müssten - sie werden schon wissen warum sie sich zu schämen haben... Leider konnten schon zu Beginn nicht schnell genug Schutzketten gebildet werden, da die Hippies vom Bündnis-gegen-DVU sich nicht an lange vorher getroffene Vereinbarungen halten wollten und so erst mal alles im (für

die Staatsmacht nützlichen) Chaos versank - mensch kann halt keinen Leuten vertrauen, die mit Urwaldtrommeln zur Demo gehen. Jedenfalls wurd ich dann hinterrücks ziemlich unsanft aus dem Menschenknäul entführt, um mich plötzlich hinter den eng geschlossenen Reihen der Schläger-und-Helfer wiederzufinden (Danke für die zerrissenen Jacke, du Arschloch!!!) - aber da wollt ich eigentlich gar nicht bleiben, der Spass war schließlich hinter der Grün-Wand zu gange. Also mutig einem der Herren auf die Schulter geklopft, ob er mich denn bitte durchlassen würde, wenn ich dann auch nett "Danke" sagen tät, weil ich gerne wieder mitmachen würde. Das war ihm dann auch ziemlich gleich und so war ich wieder mitten drin im Spass! Ein weiterer Höhepunkt war dann noch der Durchmarsch durch 'nen ziemlich engen Torbogen, wobei wir beschlossen hatten, daß hier nicht genug Platz sei für uns UND die dunkelgrünen Robocops - was dann schnell in harmlose Späßchen wie Box-den-grünen-Sack ausartete - kein Spass übrigens für den Sack, höhöhö.. Das ganze endete dann mit 'ner zeremoniellen Verbrennung eines gold-rot-schwarzen Tuches und 'nem von Punx initiierten Tret-dem-Nazi-in-den-Arsch-und-Spuck-ihm-dazu-ins-Gesicht-Spiels. Seltsamerweise standen die Dunkelgrünen relativ teilnahmslos daneben und nahmen auch sonst keine Beschwerden der braunen Bastarde entgegen. (Jetzt wird's farbenfroh!:) Ein Bunter, der sich beim Braun-Arschtreten-und-Bespucken besonders hervortat wurde von einem Dunkelgrünen mehrmals gebeten dies zu unterlassen - tat er dann NICHT und der Dunkelgrüne tat auch NIX und der Braune fragte ungläubig: "Wird man denn hier nicht geschützt ???" Nein Alter, nur medienwirksam verheizt - wie alle an diesem Tag - ausser uns, denn wir hatten Spass!

KEIN SPASS:

Insgesamt fällt es mir immer noch schwer zu begreifen, daß ich tatsächlich wegen des Vorwurfes, eine Zeitung gemacht zu haben, im Knast bin. Das zu realisieren, hat hier drinnen eine andere Dimension erhalten, als es draußen der Fall wäre. Mir ist die Realität der politischen Justiz seit langem bewußt und doch scheint es hier oft absurd.

Ralf Milbrandt, z. Zt. JVA Neumünster, (inhaftiert wegen des Vorwurfs, der „kriminellen Vereinigung „radikal" anzugehören)

UNTILL ALL ARE FREE

WE ARE ALL IMPRISONED

REVEN
Bayer
Stol
YERISCH
VARZOB

NGE
ABP-RECORDS

FACTS ABOUT PROLIFE

Prolifer verstehen sich selbst als Beschützer des "unschuldigen", also auch des ungeborenen, Lebens. Sie sehen sich selbst hundertprozentig im moralischen Recht und wenigstens den Radikaleren unter ihnen ist jedes Mittel genehm, um die ungeborenen Kinder vor ihren Müttern zu "schützen". Dabei kommt es gerade in den U$A (wo ja jede "HC"-Prollkultur herzukommen scheint...) zu Zweckbündnissen zwischen zumeist christlichen Fanatikern und Neonazis, die bei jeder Abtreibung um den Bestand der "arischen Rasse" fürchten. 5 Morde, 15 Verletzte und ca. 400 Morddrohungen in verschiedenen Kliniken in den letzten 2 Jahren. 37 Bombenattentate, 132 Brandstifftungen, 1500 tätliche Angriffe und 13 Mio. Dollar Sachschaden (obwohl der scheißegal ist - soll nur nicht in der Auflistung fehlen) in den letzten 12 Jahren.

Tom Metzger (früherer KKK-Führer, jetzt White Aryan Resistance): "Fast alle Abtreibungsärzte sind Juden. Die Abtreibung verdient den Juden das Geld. Fast alle Abtreibungsschwestern sind Lesben. Abtreibungen turnen die Lesben an. Die Juden müssen zusammen mit ihren lesbischen Krankenschwestern für diesen Holocaust und Mord an weißen Kindern bestraft werden."

Christliche Identitäts Bewegung: "Die Weißen sind die von Gott auserwählten Menschen, nur weiße Arier haben Seelen und es ist angemessen für Christen, jeden zu töten, der Rassenmischung betreibt, Abtreibungen durchführt oder Homosexualität praktiziert."

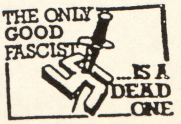
Christliche Erneuerer: "Die Menschen sind vor Gott nicht gleich; die Tatsachen Himmel und Hölle, Auswahl und Verwerfung verdeutlichen, daß sie nicht gleich sind. Ein Unternehmer hat das Eigentumsrecht, vorzuziehen, wen er will, gemäß der Farbe, dem Glauben, der Rasse oder der nationalen Herkunft. Auswahl oder Rassentrennung ist ein grundlegendes Prinzip des biblischen Gesetzes und respektiert die Religion und die Moral."

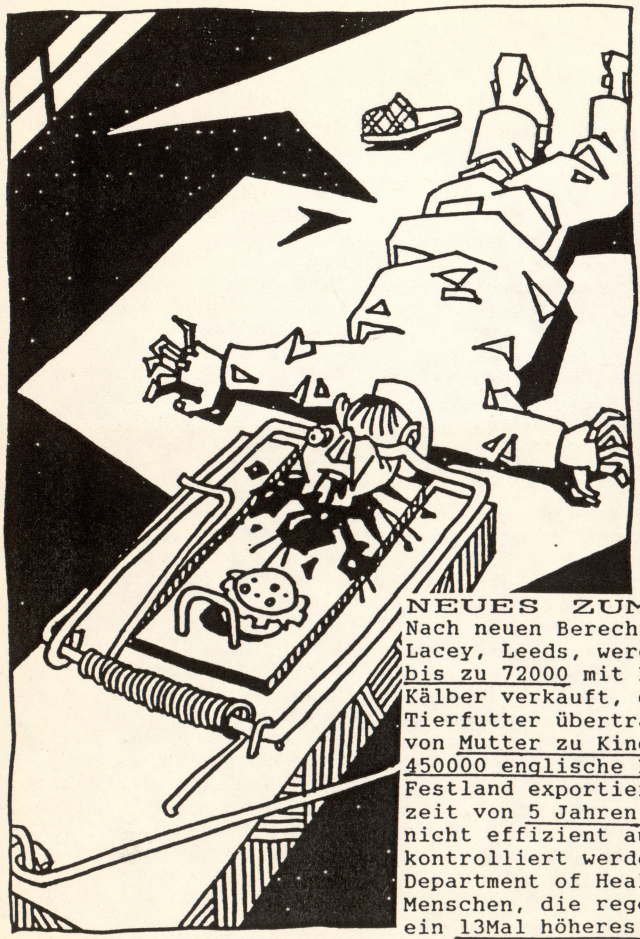
Pfarrer Pete Peters (C.I.B.): "Wie können Kirchen Rassismus eine Sünde nennen ? Rassisimus gilt als Sünde in der Religion des Humanismus aber nicht im wahren christlichen Glauben, der auf der Bibel beruht. Es gab eine Zeit in Amerika als gemischtrassige Ehen gegen das Gesetz waren und Integration nicht nur gesellschaftlich sondern auch religiös unakzeptabel war. In jenen Tagen hatte Amerika weder Rassenprobleme noch Probleme mit einer tödlichen Plage wie AIDS."

Hardline Deutschland: "Es kann keine Kompromisse geben. Wir müssén zu unserem ursprünglichen Zustand zurückfinden. Keine vergiftende Medizin und keine vergiftenden Impfstoffe mehr. Keine chemische und hormonelle Geburtenkontrolle. Ein Ende den Totenhäusern des ungeborenen Lebens und jeder wissenschaftlichen Grausamkeit. Keine Entschuldigung mehr für unnatürliche Handlungsweisen. Die Welt erstickt an ihren Sünden. Es ist Zeit sie zu befreien."

Worte, die für sich sprechen -

NAZIS RAUS AUS HARDCORE ! ! !
KEIN FUSSBREIT DEN HARDLINE - FASCHISTEN ! ! !



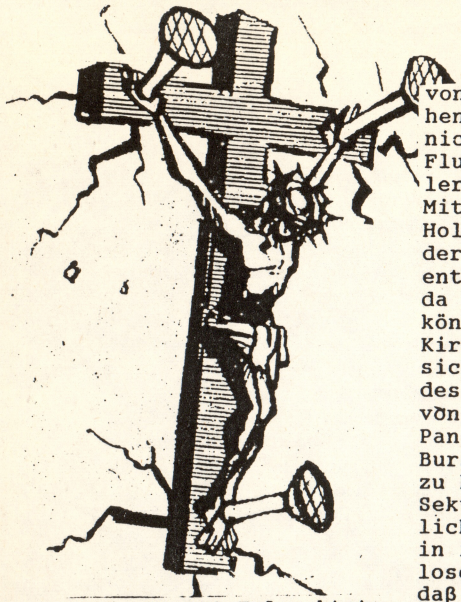


NEUES ZUM RINDERWAHN

Nach neuen Berechnungen von Prof. Richard Lacey, Leeds, werden in England jährlich bis zu 72000 mit BSE infizierte britische Kälber verkauft, da BSE nicht nur durch Tierfutter übertragen wird, sondern auch von Mutter zu Kind. Jedes Jahr werden über 450000 englische Kälber zum europäischen Festland exportiert. Durch die Inkubationszeit von 5 Jahren bei BSE können die Kälber nicht effizient auf diese Erkrankung hin kontrolliert werden. Nach einem Bericht des Department of Health in England, haben Menschen, die regelmäßig Kalbfleisch essen, ein 13Mal höheres Risiko, an der Creutzfeld-Jakob Krankheit (menschliche Form des BSE) zu erkranken. *animal peace*

»Herr Baader«, rief der Vorsitzende beschwörend.
»Ja, wollen Sie es unbedingt hören? Also, Sie können das hören, Sie können das in verschiedener Form haben.«
»Ich will es nicht hören.«
»Na ja, Sie können auch von mir hören, daß Sie ein faschistisches Arschloch sind.«
Während Gudrun Ensslin von Justizbeamten in den Sitzungssaal geführt und vor der Anklagebank festgehalten wurde, sagte der Vorsitzende: »Aha, ein faschistisches Arschloch.«
»Schließen Sie mich jetzt aus?« fragte Baader.
»Und mich gleich mit, altes Schwein«, ergänzte Gudrun Ensslin.
Der Vorsitzende wollte etwas sagen, doch Baader unterbrach ihn: »Ich stelle noch mal ausdrücklich fest, Prinzing, Sie sind ein faschistisches altes Arschloch!«
Der Vorsitzende ordnete an, Baader das Mikrophon abzustellen.
»Wir sind nicht verteidigungsfähig, infolgedessen werden wir auch nicht teilnehmen, alte Sau«, sagte Gudrun Ensslin.
»Sie haben gestört. Ich habe vernommen, Sie haben mich eine ›alte Sau‹ genannt, habe ich das richtig gehört? Oder täusche ich mich? Ich möchte das festgestellt haben, trifft es zu? Und, Herr Baader, Sie haben mich ein ›faschistisches Arschloch‹ geheißen.«
Dann fragte der Vorsitzende Gudrun Ensslin, ob sie sich zur Person äußern wolle.
»Altes Schwein«, lautete die Antwort.

"Stoiber Verfassungsfeind ?"
Katholischer Fundamentalismus auf dem Vormarsch



Bis zu 30.000 Erleuchtete waren dem Ruf ihrer Oberhirten zum "Kreuzzug nach Karlsruhe" (so ein Plakattext) unter dem Motto "Das Kreuz bleibt, gestern-heute-morgen" auf den Odeonsplatz gefolgt. Gehörte die Mehrzahl der "Demonstranten" zu dem Menschenschlag, der normalerweise mit einer Demonstration Anarchie und Terror verbindet, so gab man sich alle Mühe, mittels mannshoher Kruzifixe der Veranstaltung einen Hauch von Wallfahrt zu verleihen. Da half auch ein nicht ganz ernst gemeintes Flugblatt von antiklerikaler Seite nichts, daß das Mitführen von "Metall-und Holzkruzifixen, die nicht der DIN Norm von 28,5cm entsprechen" untersagte, da sie als Waffen dienen könnten. In Mitten des Kirchenvolkes tummelten sich auch sämtliche Retter des Abendlandes, von Otto von Habsburgs ultrarechter Pan-Europa-Union über Burschenschaftler bis hin zu klerikal-faschistischen Sekten wie der Christlichen Mitte. Letztere bot in ihrem Flugblatt kostenlose Informationen über daß Thema "Anti- Christen unter uns" an und der Interessierte konnte zwischen den "Anti- Christen" des "Islam", der "Zeugen Jehovas" und den "Waldorfschulen" wählen. Andere Demonstrationsteilnehmer sahen den "Anti-Christen" dann aber eher in der jüdisch-kommunistisch-freimaurerischen Weltverschwörung, die nun auch Karlsruhe erreicht hat. Fortschrittlich dagegen war ein Transparent von Nürnberger Christen, die die Doppelzüngigkeit der CSU anprangerte, die sich zwar für das Kruzifix stark macht, Kirchenasyl jedoch strikt ablehnt. Auch eine ältere Frau erklärte mit ihrem Plakat, daß "ein Kreuz und ein C im Namen noch keine christliche Partei" schaffen. Der Hauptfeind auf der Demo waren aber keineswegs die kleinen antiklerikalen Störtrupps oder vermeintliche und tatsächliche Punks (es waren immerhin Chaos- Tage angedroht), sondern die "Nestbeschmutzer" des Kirchenvolksbegehrens, die so ketzerische Dinge wie die Aufhebung des Zölibats forderten. Dagegen war der tapfere Block der Münchner Grünen noch vergleichsweise geringen Anfeindungen ausgesetzt, vielleicht, weil sich ein Teil der Demonstranten durchaus mit den grünen Forderungen nach dem "Gottesstaat Bayern" und der "Heiligsprechung der CSU" durchaus identifizieren konnte. Immer wieder prangerte Ministerpräsident Stoiber in seinem Grußwort die "Diktatur einer Minderheit über die Mehrheit des Volkes an", meinte damit aber keineswegs seine eigene Herrschaft, sondern die Unverschämtheit eines Einzelnen, einfach vor Gericht zu klagen und dann von einer Minderheit von Richtern auch noch Recht zu bekommen. Vereinzelt erschollen nun ironische Rufe "Wir sind das Volk". Als während des Grußwortes ein Transparent mit der Aufschrift "Stoiber - Verfassungsfeind" auftauchte war es mit Demokratie und christlichen Toleranz dann schnell zu Ende. Beherzt griff der allgegenwärtige Staatsschutz zu und verhaftete die "Staatsfeinde" - wohlgemerkt nicht die in der bayerischen Staatsregierung, die zum Widerstand gegen das BVG geblasen hatten und die Mißachtung des Richterspruchs androhten, sondern die Transparentträger, die es gewagt hatten, Stoiber hier so dreist vor seinen gutgläubigen Wählern zu enttarnen. Nun droht eine Anzeige wegen Beleidigung des Ministerpräsidenten. Nachdem Bayern jedoch das deutsche Grundgesetz immer abgelehnt hat, ist es fraglich, ob der Ministerpräsident sich nicht als "Verfassungsfeind" direkt geehrt fühlt. Kundgebungs-

redner, ebenso wie Demonstranten, bemühten immer wieder jenen unsäglichen Vergleich des BVG-Urteils mit faschistischen SA-Banden, die im Nationalsozialismus die Kruzifixe von der Wand holten. Dies ist eindeutig eine neue Qualität des Geschichtsrevisionismus, schließlich gehörte die Kirche zu den Wegbereitern des Faschismus, und zwischen Freislers Volksgerichtshof und dem BVG sind doch noch Welten, die nun verwischt werden. Auch zeigt sich hier mal wieder die rechte Einseitigkeit der deutschen Justiz. Oft genug wurden Linke verfolgt, weil sie NS-Kontinuität in der deutschen Justiz sahen, nun dürfen Kirchenleute und Ministerpräsidenten dies ganz ungestraft tun. Auf die Frage eines Bürgers, warum denn ein Plakat, das diesen Vergleich mit großen verbotenen Hakenkreuzsymbolen strapazierte, nicht beschlagnahmt würde, erklärte eine Polizistin: "Natürlich ist das Plakat strafbar, aber hier ist zu viel Presse und das würde die Polizei in das falsche Licht rücken." Bei der Beschlagnahmung des Anti-Stoiber-Transparentes stand die Polizei dagegen wohl im rechten Licht. Mit dem Absingen der Bayernhymne endeten die offiziellen schwarz-braunen Münchner Chaos-Tage.

Deutscher Gruß für Pfarrer

Detmold, 23. September.

Der Landeskirchenrat hat für die Lippische Landeskirche folgendes angeordnet: Sämtliche Pfarrer, Beamte, Angestellte der Landeskirche sowie der Kirchengemeinden grüßen im Dienst und innerhalb der dienstlichen Gebäude und Anlagen durch Erheben des rechten Armes. Es wird von allen erwartet, daß sie auch außerhalb des Dienstes in gleicher Weise grüßen. Wenn Geistliche Talar und Barett tragen, empfiehlt es sich, bei der herkömmlichen Art des Grußes zu bleiben.

Aus: Frankfurter Zeitung vom 23. September 1933

LIFETIME LP
Ich liebe diese Platte !!!
Melodische Klänge zum Glücklichsein
- oder Traurigsein - je nachdem...
FANE EXISTEN
01
SCHOTTLAND)
-OCHATY
ICOREHUS Rec)
CHHAUSEN
GEGEN BULLENTERROR UND PASCHISMUS
Tape der Antifa Passau.
90 Min. mit einer Menge Zeugs von bekannten
und unbekannten Bands und ein paar Sampels zum
Zeitgeschehen. Nur der Preis ist mit 10.- ziemlich
happig - mensch sollte das dann eher als Spende mit ner
Kassette als Spendenquittung sehen.
Gleiche Adr. wie JUGENDINFO
THE SUSPECTS
CD "VOICE OF AMERICA"
Ausserst angenehmer (HC-)Punkrock herüber-
was da zu uns aus den USA
fliegt. Geeignet als Begleitmusik
zum saufen, Revolution planen, mit
der Freundin... also für die
angenehmeren Feierstunden des Lebens.
torque records
REVENGE "Bastards can't dance" 7" Saugeiles
Hatecore-Teil aus der Gegend um Altötting.
Bier, Hass und Geknüppel, wie es sich nur
in Oberbayern vereinigen kann. Kultiges
Cover, vorne mit Demobullen und Schriftzug
"BASTARDS CAN'T DANCE", auf der Rückseite
ein Bild von unserem Landesvater Dr. Eddie
Stoiber inmitten von mittelalterlich
gekleideten Lanzenträgern und mit einer
Keule in der Hand, wo in altdoitscher
Schrift zu lesen steht: LIEBER BAYERISCH
STERBEN. Das ganze kommt mit exclusiv
tschechischer Schutzhülle und nem Blatt vom
Franz, wo er - nach eigenen Angaben - voll-
trunken zu erklären versucht, was die
Lieder bedeuten. Kaufen!
5.- + Porto * ABP-RECORDS c/o
Freiherr Franz Klein v. Wisenberg
am Bürgerwald 50 * 84524 Neuötting
Tel: 08671/70312
Scott Kelly (NEUROSIS): "Die Hippies sind und bleiben unsere Erzfeinde,
weil sie vorgaben, Kinder der Natur zu sein, aber in Wirklichkeit ihre Natur
geleugnet haben. Sie glaubten, ihre `happy family', dieses dumpfe Leben
in Liebe, Drogen und Tanz wäre ein Ausdruck von Freiheit, habe etwas mit
Natur zu tun. Blindheit war es ! Mir wird schlecht, wenn ich all diese
Gestalten vor mir sehe, wie sie damals auf einem Grateful Dead- Konzert
mit Grinsen im Gesicht abhingen und nur noch ein verzücktes `La La' wim-
mern konnten. Das ist die Vision der Hölle: Eine unzählbare, gezähmte
Masse von grinsenden Gesichtern."

BURNED OUT HARDCORE HEISST WIEDER KÄMPFEN
Den "HC heisst wieder..."-Aufkleber hab ich ja schon öfter irgendwo kleben gesehen, dementsprechend gespannt war ich dann auch, als das Demo-Tape im Briefkasten lag. Erfreuliche Sache das - brachiale aber eingängige Musik + super wütendbegeistertkämpferische Texte !!! Die 7" wird voraussichtlich Anfang 96 fertig sein. Haltet Ausschau !!! bei: Oliver Holsten * Rotenburgerstr. 1 * 27389 Fintel

GAUDY GAWKS "Die schöne Nacht" 7"
Punkig, Stampfig, - kann man sich anhören. Und verstehen tut man's auch ohen Probleme, denn von den 5 Nummern sind nur 2 Englisch. Mir gefällt am besten - sowohl musikalisch als auch textlich - "**Pseudo Christen**". Tja, die Band hat ja leider ihr Erstlingswerk nicht überlebt und es bleibt abzuwarten, inwieweit sie sich unter ihrem neuen Namen "OLI & DIE HUNGERLEIDER" in Zukunft auch musikalisch verändern werden.

GRAUE ZELLEN / NAYTIA - split LP
Tja da muß ich erst mal beim Plattencover anfangen: Sehr schönes, künstlerisch gestaltetes Teil, wobei jede Band eine Seite beansprucht. Selten eine so schöne Platte in der Hand gehabt - Kompliment an den Zeichner bzw. Maler. Weiter gehts dann mit dem ebenfalls sehr aufwendig und liebevoll gestalteten Beiheft in dem, neben den in der jeweiligen Muttersprache vefaßten Texten, auch die englische Übersetzung dabeisteht. Die GRAUEN ZELLEN-Texte sind wohl zum Teil schon sehr stark durch persönliche Gefühle und Erfahrungen geprägt und deshalb nicht so leicht erfassbar - da mußte ich manchmal schon zwei oder dreimal hinhören, um hinter den Sinn zu steigen - aber dadurch bleibt das Teil auch bei mehrmaligem Hören interessant. Die Musik entzieht sich meiner Beschreibung. Auf der anderen seite gibts dann griechische HC-Klänge von NAYTIA - schon allein (aber nicht nur) wegen der ungewohnten Sprache klingt das ganze ziemlich gut. * Skuld Releases * Maybachstr. 7 * 70839 Gerlingen

FREEDOM FROM WANT 7"/CD
Der erste Tonträger der Passauer (Antifa-?)Band. Klingt zum Teil stark nach ...but alive, nur etwas härter. Die Texte (doitsch) sind einigermaßen "tiefgründig", auch wenn ich's - unter dem Anspruch betrachtet, daß sie vor allem etwas damit mitteilen wollen - zum Teil schon etwas zu "abstrakt" und "persönlich" finde. Ich glaub einfach nicht, daß sich viele Leute finden, die da länger drüber nachdenken werden. Aber egal... * CD12.-/7"7.-(!?) * Sebi Saam * Nibelungenstr.2 *94032 PaSSau * oder G.O.A.R.

HORACE PINKER 7"
SELLING OUT THE SCENE SINCE 1991
Schnell und sauber - gerade recht wenn man gerade 11 Jahre alten Weißwein mit Freunden trinkt und eben erfahren hat, daß man am nächsten Tag bei Eisesglätte und Schneetreiben zum Integrity-Gig pilgern muß. Das Cover ist übrigens in sehr weihnachtlichen Farben gehalten. (Anm: Integrity waren übrigens nicht so toll und das hier war wahrscheinlich das übelste Review, das ich jemals verbrochen hab)

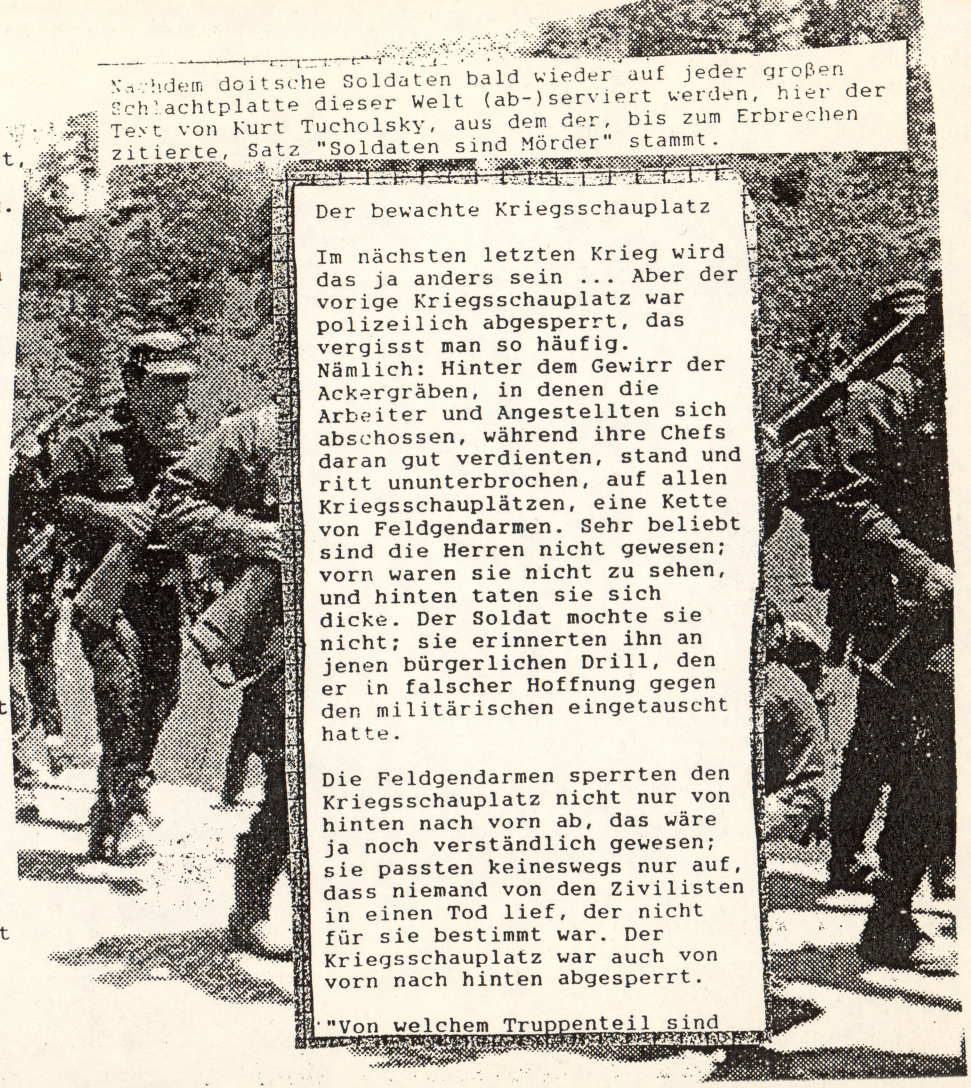
- - - BUT ALIVE * I SPY
...BUT ALIVE sind auf dieser Split-7" mit 2 Liedern vertreten, von denen der Hit "Ich möchte Ilona Christen die Brille von der Nase schlagen" ja schon auf dem STANDARTSITUATION #3-Sampler zu bewundern war. Diesmal gibt's das ganze jedoch ohne einer peinlichen und absolut unnötigen Stellungnahme irgendwelcher Korrektheitshüter zum Wort "Quotenhure". Die andere Nummer ist auch ganz nett, bzw. gefällt mir fast noch besser. I SPY gehört dann die andere Seite. Tja, live gefallen mir die besser - auch wenn's neulich im Juz-Burghausen ein etwas seltsames (aber leider nicht seltenes) Schauspiel war: Der Sänger versucht den Anwesenden (?) irgendwas über soziale Ungerechtigkeiten zu vermitteln und in den ersten Reihen steht ein besoffen gröhlender Block aus Metztgergesichtern und ähnlich überflüssigen menschlichen (?) Kuriositäten... Bääääh!!!

Daß das Fernsehen und ähnliche Medien den ganzen Tag nur noch Müll zu uns herüberschicken, ist ja bereits vielfach als unabänderlich vorgegebene Tatsache akzeptiert - primitive geistlose, gänzlich unkritische und genormte Unterhaltung für ebensolche Menschen - Füllmaterial zwischen den nervenden Werbeblöcken (und dann behaupten sie auch noch, daß die Werbung sein MUSS, da sie schließlich das Programm finanziert, damit wir nicht ... dafür löhnen müssen; das ist jedoch bei logischer Betrachtung nix als Augenwischerei, denn "uns" werden schließlich dann die Werbekosten auf das jeweilige beworbene Produkt draufgeschlagen. Wir löhnen also für etwas, das uns absolut nervt - das ist doch pervers - Nein, Marktwirtschaft. Also macht Euch am besten eine Liste mit allen Produkten für die häufig geworben wurde und kauft sie einfach NICHT, denn es gibt hundertpro ein vergleichbares Produkt, daß billiger ist - nämlich ohne Werbekostenzuschlag.)

Das Programm ist dann nur noch ein Faktor, den es so zu verändern gilt, daß so viele Leute wie möglich daran hängenbleiben - und das erreicht man, indem man den kleinsten gemeinsamen Nenner dieser Menschenmasse findet und sich möglichst nahe an diesen annähert. Das Ergebniss kann dann folgendermaßen umschrieben werden: den Alltag vergessen machen, ruhigstellen, einschläfern, auf geregelte Bahnen einstimmen - eine erträgliche Ersatzrealität schaffen. (Fakt: 5 Jahre nach der Einverleibung der DDR hat man im Osten zumindest in einem Punkt absolut West-Standart erreicht: 99 Prozent aller Haushalte haben Farbvernsehen.) Und das ganze hat dann auch noch den für manche Kreise nützlichen Nebeneffekt, daß das Fernsehen (und auch andere Massenmedien) zur gezielten Meinungssteuerung benutzt werden können: "Durch die Auswahl und die Art der Darstellung bestimmt Fernsehen in großem Maße, was für Wirklichkeit gehalten wird. Diese scheinbar objektiven Abbildungen wirken in die Alltagsrealität hinein, beeinflussen das Denken und Handeln der Menschen und schaffen dadurch neue Realitäten. Dadurch hat das Fernsehen

eine ungeheure Macht und trägt die Verantwortung für die Herausbildung gesellschaftlichen Bewußtseins. Was massenhaft über die Bildschirme flimmert, bekommt allein dadurch öffentliches Gewicht und gesellschaftliche Bedeutung. Was nicht auftaucht, hat wenig Chancen, in der Öffentlichkeit wahrgenommen zu werden. Die Sendeanstalten - öffentlich rechtliche wir private - reproduzieren als Teil dieser Gesellschaft entsprechende Herrschaftsnormen. Sie werden politisch kontrolliert, die Privaten darüber, daß sie unmittelbar den Marktmechanismen unterworfen sind. "Publikumsrenner" sind Filme, die als "eingängig" gelten, und eingängig ist, was herrschende sexistische und rassistische Klischees bestätigt, was dem "gesunden" Volksempfinden auf die Schulter klopft und in der Identifikation mit Macht und Herrschaft, mit Hierarchie und der "Notwendigkeit" zur Unterwerfung bestärkt. Verkitscht, sensationsartig überhöht oder auf hochglanz poliert werden verinnerlichte Unterdrückungsstrukturen bis zum Erbrechen wiederholt und als erstrebenswerter Normalzustand dargestellt." radi #152. Das beste Programm ist also das, das dem Volk am genausten auf's Maul schaut und weiter dumpf in die Richtung drängt, in die sich eh schon alles bewegt. Selbst scheinbar "unpolitische" Filme und Sendungen werden so zur Propagandashow der HERRschenden Realität - nichts von alledem, was wir zu sehen bekommen, ist in irgendeiner Form neutral oder bloße Unterhaltung! BIG BROTHER IS WATCHED BY YOU ! ! !

Nachdem doitsche Soldaten bald wieder auf jeder großen Schlachtplatte dieser Welt (ab-)serviert werden, hier der Text von Kurt Tucholsky, aus dem der, bis zum Erbrechen zitierte, Satz "Soldaten sind Mörder" stammt.



Der bewachte Kriegsschauplatz

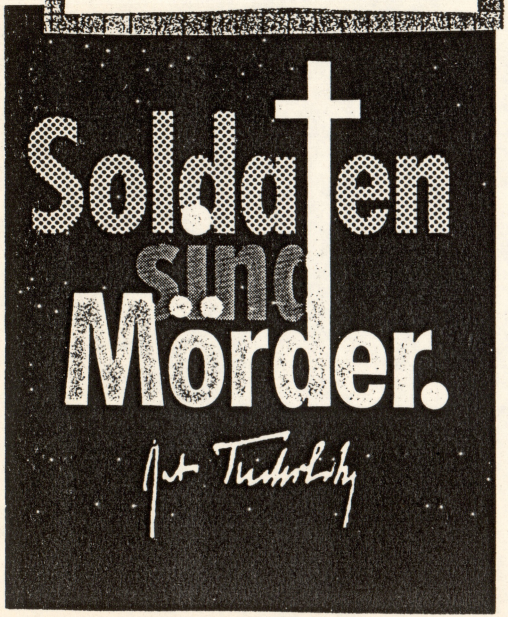
Im nächsten letzten Krieg wird das ja anders sein ... Aber der vorige Kriegsschauplatz war polizeilich abgesperrt, das vergisst man so häufig. Nämlich: Hinter dem Gewirr der Ackergräben, in denen die Arbeiter und Angestellten sich abschossen, während ihre Chefs daran gut verdienten, stand und ritt ununterbrochen, auf allen Kriegsschauplätzen, eine Kette von Feldgendarmen. Sehr beliebt sind die Herren nicht gewesen; vorn waren sie nicht zu sehen, und hinten taten sie sich dicke. Der Soldat mochte sie nicht; sie erinnerten ihn an jenen bürgerlichen Drill, den er in falscher Hoffnung gegen den militärischen eingetauscht hatte.

Die Feldgendarmen sperrten den Kriegsschauplatz nicht nur von hinten nach vorn ab, das wäre ja noch verständlich gewesen; sie passten keineswegs nur auf, dass niemand von den Zivilisten in einen Tod lief, der nicht für sie bestimmt war. Der Kriegsschauplatz war auch von vorn nach hinten abgesperrt.

"Von welchem Truppenteil sind

Sie?" fragte der Gendarm, wenn er auf einen einzelnen Soldaten stiess, der versprengt war. "Sie", sagte er. Sonst war der Soldat "du" und in der Menge "ihr" - hier aber verwandelte er sich plötzlich in ein steuerzahlendes Subjekt, das der bügerlichen Obrigkeit untertan war. Der Feldgendarm wachte darüber, dass vorn richtig gestorben wurde.

Für viele war das gar nicht nötig. Die Hammel trappelten mit der Herde mit, meist



wussten sie gar keine Wege und Möglichkeiten, um nach hinten zu kommen, und was hätten sie da auch tun sollen! Sie wären ja doch geklappt worden und dann: Untersuchungshaft, Kriegsgericht, Zuchthaus, oder das schlimmste von allem: Strafkompagnie. In diesen deutschen Strafkompagnien sind Grausamkeiten vorgekommen, deren Schilderung, spielten sie in der französischen Fremdenlegion, gut und gern einen ganzen Verlag ernähren könnte. Manche Nationen jagten ihre Zwangsabonnenten auch mit den Maschinengewehren in die Maschinengewehre.

So kämpften sie.

Da gab es vier Jahre lang ganze Quadratmeilen Landes, auf denen war der Mord obligatorisch, während er eine halbe Stunde davon entfernt ebenso streng verboten war. Sagte ich: Mord? Natürlich Mord. Soldaten sind Mörder.

Es ist ungemein bezeichnend, dass sich neulich ein sicherlich anständig empfindender protestantischer Geistlicher gegen den Vorwurf gewehrt hat, die Soldaten Mörder genannt zu haben, denn in seinen Kreisen gilt das als Vorwurf. Und die Hetze gegen den Professor Gumbel fusst darauf, dass er einmal die Abdeckerei des Krieges "das Feld der Unehre" genannt hat.

Ich weiss nicht, ob die randalierenden Studenten in Heidelberg lesen können. Wenn ja: Vielleicht bemühen sie sich einmal in eine ihrer Bibliotheken und schlagen dort jene Exhortatio Benedikts XV nach, der den Krieg "ein entehrendes Gemetzel" genannt hat und das mitten im Kriege! Die Exhortatio ist in dieser Nummer nachzulesen.

Die Gendarmen aller Länder hätten und haben Deserteure niedergeschossen. Sie mordeten

also, weil einer sich weigerte, weiterhin zu morden. Und sprengten den Kriegsschauplatz ab, denn Ordnung muss sein, Ruhe, Ordnung und die Zivilisation der christlichen Staaten.

Kurt Tucholsky

WUSSTEST DU SCHON, daß
-für McDonalds (Deutschland) täglich 500 Kühe zerhackt werden?
-"old McDonalds" in dem Kinderlied keine "farm" haben sollte, sondern ein verdammtes "Kuh-KZ"?
-ich Eddie Stoiber letztes Jahr im Suff die Hand geschüttelt hab?
-ich danach kotzen mußte?
-man hier für sein Alter bestraft wird?
-diese Strafanstalten "Altersheim" oder "Pflegeheim" genannt werden?
-Sänger diverser unpolitischer OI!-Punk-Bands bei der NPD Fahne tragen?
-das niemanden wirklich zu stören scheint?
-ich wegen sowas jetzt schon drei Zeilen verschwende?
-"Kinder kriegen" keine Krankheit ist?
-diese Gesellschaft krank ist?
-es jetzt ein Abwehrspray gibt, das den Besprühten unabwaschbar einfärbt?
-das eine nette Überaschung für so manchen Vergewaltiger wäre?
-sich Passauer Skater offenbar mit Vergewaltigern solidarisieren?
-das eben kein Aufruf zu diversen unrechtmäßigen Racheaktionen war, weil sich sowas schließlich immer von ganz aleine erledigt und es deshalb besser ist einfach abzuwarten und nix zu tun?
-ich Sexisten mit Integrity-Kappen und Madball-Pullis hasse?
-in manchen Regierungskreisen über den präventiven Schußwaffeneinsatz gegen potentiell gewalttätige Menschengruppen und Demonstrationen nachgedacht wird.
-die Chaostage dann eine ziemlich derbe Angelegenheit werden dürften?
-im bayerischen Landtag die Zustände in Passau mit den Chaostagen in Hannover verglichen werden?
-ABP-records klasse sind?
-ABP-records keine Vereinigung nach §129(a) ist?
-REVENGE keine Punk-Hasser sind?
-einer von denen jetzt bei der APPD ist? (Verräter!)
-nicht jeder bunthaarige Alkoholiker ein Punk ist?
-nicht jeder Punk ein bunthaariger Alkoholiker ist?
-kiffen gleichgültig macht?
-mir das egal ist?
-ich jetzt besser aufhör....

versand für bücher & hefte.
antifa.totalverweigerung.anar chismus.tierbefreiung.erdbefr eiung.kommunen.sexismus.liber täre pädagogik.rassismus.mili tarismus.hardcore/punk.kunst.

SUMMERSAULT MAILORDER
LISTE = 1 DM.
über 200 titel.

HOLGER OHST
SCHWACHHAUSER HEERSTR. 285
28211 BREMEN